



Jahresbericht des Jugendnetzwerk Biosphäre e. V.



Inhalt

1.	Danksagung.....	1
2.	Vorstellung Jugendnetzwerk Biosphäre e. V.	1
3.	Netzwerkarbeit.....	3
4.	Seminare und Netzwerktreffen	3
5.	Workshops und Gremienarbeit	9
6.	Repräsentation.....	10
7.	Verein	11
8.	Öffentlichkeitsarbeit.....	12
9.	Ausblick.....	13

Jahresbericht 2025 des Jugendnetzwerk Biosphäre e. V.

1. Danksagung

Die Entwicklung unseres Netzwerks bis zum aktuellen Stand wurde uns durch einige Unterstützer*innen sehr erleichtert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei den Nationalen Naturlandschaften e. V. (NNL e. V.) für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere gilt unser Dank Andrea Hoffmann die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Des Weiteren bedanken wir uns bei unseren Förderer*innen sowie bei den Unterkünften, die uns unvergessliche Erfahrungen ermöglicht haben. Besonders danken wir den Biosphärenreservaten, die wir im Jahr 2025 besuchen, erleben und in Austausch treten durften. Wir möchten zudem dem Young Impact Fund danken, der das Wanderseminar im Biosphärenreservat Rhön finanziell gefördert hat.

2. Vorstellung Jugendnetzwerk Biosphäre e. V.

2.1. Wer sind wir?

Das Jugendnetzwerk Biosphäre e. V. (JNB) ist das Jugendnetzwerk der deutschsprachigen Biosphärenreservate. Es ist ein Zusammenschluss junger Erwachsener, die sich für die Leitidee der Biosphärenreservate einsetzen, Modellregionen für ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Natur zu sein. Ziel des Netzwerks ist es, junge Menschen aus ganz Deutschland zu vernetzen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Gestaltung „ihrer“ Biosphärenreservate einzubringen.

Dazu organisiert das Jugendnetzwerk regelmäßig Treffen in verschiedenen Biosphärenreservaten, entwickelt Projekte zur Stärkung der Jugendpartizipation und vertritt die Interessen junger Menschen auf lokaler sowie (inter-) nationaler Ebene. Durch Seminare, Workshops und Exkursionen sollen junge Menschen für Biosphärenreservate begeistert, zu eigenem Engagement motiviert und ihre Identifikation mit den Biosphärenreservaten gestärkt werden.



Team des JNB im Biosphärenreservat Schaalsee (Foto: Franzi Leimkühler)

Das Jugendnetzwerk Biosphäre wurde im Herbst 2023 gegründet und ist ein junges, selbstorganisiertes und nicht-hierarchisches Netzwerk. Die Zielgruppe sind vor allem junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, wobei auch etwas jüngere oder ältere Interessierte herzlich willkommen sind. Seit der Gründung im November 2023 mit 16 Personen ist das Netzwerk kontinuierlich gewachsen und zählt derzeit rund 30 aktive Teilnehmende aus ganz Deutschland.

2.2. Was wollen wir erreichen?

Unsere Ziele sind:

- Partizipation in Biosphärenreservaten fördern,
- Identifikation und Begeisterung mit/für Biosphärenreservaten stärken,
- Deutschlandweite Vernetzung von jungen Menschen mit Interesse an Biosphärenreservaten,
- Wünsche und Bedürfnisse von unserer Zielgruppe in Biosphärenreservaten herausfinden und zu deren Umsetzung beitragen,
- Projekte zur Unterstützung von Biosphärenreservaten durchführen und
- Kompetenzen im Netzwerk stärken.

2.3. Wie ist das Netzwerk entstanden?

Die Gründung des Jugendnetzwerks Biosphäre folgte auf drei von NNL e. V. organisierten Jugendforen des Man and the Biosphere (MAB) Programms der UNESCO. Auf den Foren haben wir, das Team vom JNB, uns kennengelernt und die ersten Schritte zur Gründung unseres Netzwerks eingeleitet.

Ziel der MAB-Jugendforen war es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenreservaten zu vernetzen, ihre Identifikation mit Biosphärenreservaten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern, sie weiterzubilden und ihnen eine Stimme zu geben. Junge Menschen, die in oder in der Nähe von Biosphärenreservaten leben, arbeiten, sich für dieses engagieren oder dies in Zukunft tun wollen, sollten darin bestärkt werden, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres“ Biosphärenreservats und des Weltnetzes der Biosphärenreservate beizutragen.

Seit 2016 ist in der MAB-Strategie (Man and the Biosphere Strategy 2015-2025) als Ziel die größere Beteiligung von Jugendlichen an nachhaltigen Entwicklungsprozessen für Biosphärenreservate verankert. Daher initiierte NNL e. V. im Jahr 2019 im Biosphärenreservat Rhön das erste MAB-Jugendforum für den deutschsprachigen Raum zum Thema „Nachhaltig wirtschaften und leben“. 2021 folgte das zweite MAB-Jugendforum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, bei dem sich alles um das Thema „Partizipation“ drehte und ein Parti*fest verabschiedet wurde. Einige der Forderungen dieses Parti*fests wurden von den Teilnehmenden in Kurzvideos kreativ umgesetzt. Beim dritten MAB-Jugendforum 2023 im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, diskutierten Mitarbeitende aus Biosphärenreservaten gemeinsam mit jungen Erwachsenen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von Jugendpartizipation in ihren Gebieten.

Seit unserer Gründung 2023 blicken wir auf viele erfolgreich durchgeführte Seminare zurück, sind auf ein Team von ca. 30 aktiven Menschen herangewachsen, haben erfolgreich Fördermittel akquiriert, erste Preise und Auszeichnungen gewonnen und einen eigenen Verein gegründet.

3. Netzwerkarbeit

Unsere Verschiedenen Themenschwerpunkte haben wir in Arbeitsgruppen (AGs) organisiert. Zu unseren aktuellen AGs gehören die folgenden:

- **AG Überblick** – Koordiniert die Aufgaben im Netzwerk; organisiert die Online-Meetings; sammelt Themen die besprochen/diskutiert werden sollten
- **AG Präsenztreffen** – Organisiert unsere 4-tägigen Präsenztreffen in Biosphärenreservaten in ganz Deutschland
- **AG Finanzen** – Kümmt sich um die Beantragung von Fördermitteln und die Abrechnungen von Veranstaltungen
- **AG Technischer Support** – Verwaltet unsere internen Plattformen für Meetings und Datenspeicherung und behält den Datenschutz im Blick
- **AG Projekte und Workshops** – Entwickelt kreative Projekte und kümmert sich um unsere interne Weiterbildung durch Workshops
- **AG Öffentlichkeitsarbeit** – Schreibt Pressemitteilungen, verwaltet die Website und Instagram und kommuniziert unsere Arbeit nach außen
- **AG Verein** – Unterstützt unsere Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit und kümmert sich um alles, was unseren Verein betrifft
- **AG Konzepte** – Fügt bereits vorhandene Dokumente und Inhalte zu gesammelten Konzepten zusammen
- **AG Merch** – Kümmt sich um T-Shirts und anderen Merch

Mit beeindruckenden 2679 Stunden ehrenamtlicher Arbeit von etwa 30 Aktiven haben wir einen starken Beitrag für unser Netzwerk geleistet und gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Diese Stunden spiegeln die Vielfalt und Produktivität unseres Engagements wider: Sei es in unseren permanenten AGs, die die Basis unseres Netzwerks bilden, oder in den temporären AGs, die an spezifischen Projekten arbeiten. Hinzu kommen unsere regelmäßigen Onlinetreffen, von denen wir dieses Jahr 5 hatten. Hier bringen wir uns gegenseitig auf den aktuellen Stand der AG-Arbeit. Es gibt Raum für Austausch, Planung und neue Ideen.

4. Seminare und Netzwerktreffen

Bei unseren Präsenztreffen/Netzwerktreffen verbringen wir vier Tage, von Donnerstag bis Sonntag, in einem Biosphärenreservat. Hier sprechen wir mit lokalen Akteur*innen, lernen die Region kennen und arbeiten an unserem Netzwerk. Im Jahr 2025 haben wir insgesamt drei Präsenztreffen organisiert und durchgeführt. Die Treffen sind für ca. 20 Personen ausgelegt. Bei den Treffen ist es uns wichtig neben bereits aktiven Personen auch neue Interessierte einzuladen und sie von unserem Netzwerk zu begeistern.

4.1. Präsenztreffen Biosphärenreservat Schaalsee (März)

Vom 06. bis 09. März 2025 fand ein Netzwerk- und Arbeitstreffen im Biosphärenreservat Schaalsee statt. Untergebracht war die Gruppe im Zukunftsprojekt „Wir bauen Zukunft“ in Niekritz, das einen passenden Rahmen für Austausch, gemeinsames Arbeiten und Zukunftsfragen bot.

Im Mittelpunkt des Treffens standen die interne Netzwerkarbeit, strategische Weiterentwicklung sowie der fachliche Austausch mit Akteur*innen aus dem Biosphärenreservat. Programmpunkte

waren unter anderem eine Einführung in das Biosphärenreservat Schaalsee, eine Rangerführung über den Moorpfad bei Zarrentin mit Einblicken in Naturschutzpraxis, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendbeteiligung sowie Gespräche mit der Biosphärenreservatsleiterin Anke Hollerbach.

Darüber hinaus nutzten die AGs die Zeit, um laufende Projekte vorzustellen, kommende Veranstaltungen wie bspw. das Wanderseminar im Biosphärenreservat Rhön zu planen und gemeinsame Ziele für die nächsten Jahre zu diskutieren. Ein besonderer Meilenstein war die erste Mitgliederversammlung des im Herbst 2024 gegründeten Vereins Jugendnetzwerk Biosphäre e.V., bei der formale Beschlüsse gefasst und der Vorstand bestätigt wurde.

Das Treffen stärkte den Zusammenhalt im Netzwerk, vertiefte die Zusammenarbeit mit den Biosphärenreservaten und bildete eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit des Jugendnetzwerks.



Team des JNB am Schaalsee (Foto: Franzi Leimkühler)

4.2. Präsenztreffen Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Juni)

Unser zweites Netzwerktreffen führte uns vom 26. bis zum 29. Juni 2025 in das brandenburgische Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Auch an diesem Wochenende wurde vom Jugendnetzwerk Biosphäre ein vielseitiges Programm organisiert. Besonders freuten wir uns, dass wir zahlreiche neue Gesichter begrüßen und für unser Netzwerk begeistern konnten.

Als Unterkunft und Tagungsort diente uns das Gäste & Seminarhaus Alte Schule Stegelitz in Flieth-Stegelitz. Hier tauschten wir uns mit der Biosphärenreservatsleiterin Dr. Susanne Winter aus, besprachen Netzwerkthemen und gaben unseren Arbeitsgruppen Zeit für ihre Arbeit. Gleichzeitig führten wir unsere Neuen direkt in die Netzwerkarbeit ein und integrierten sie.

Einen sehr guten Eindruck vom Biosphärenreservat erhielten wir bei einer Radtour unter Führung der Naturwacht Brandenburg um den Oberuckersee. Wunderschöne Natur, regionale Besonderheiten, nette Dörfer – schlicht viele Einblicke in das Biosphärenreservat.

Ebenfalls auf dem Programm stand ein Landschaftspflegeeinsatz, bei dem wir einen Steppen- Trockenrasen abräumten, damit Arten wie das Schachbrett, das Widderchen oder das Federgras weiterhin ihren Lebensraum behalten. Es hat uns sehr gefreut, auch erstmals als Netzwerk selbst mit anzupacken und Erfahrungen in der Landschaftspflege zu sammeln.

Das Treffen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin war sehr abwechslungsreich. Wir haben uns sehr über Zuwachs gefreut und sind dankbar für die gesammelten Erfahrungen.



Landschaftspflegeeinsatz (Foto: Franzi Leimkühler)

4.3. Präsenztreffen Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer (Oktober)

Auf Einladung der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer hat sich das Jugendnetzwerk Biosphäre vom 02. bis 05. Oktober 2025 in Bremerhaven getroffen.

Das Kernstück des Treffens war ein Workshop mit Vertreter*innen der Biosphärenregion und des Klimahauses zur Weiterentwicklung des Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer (Kapitel 5.1.). Dabei tauchten wir genauer in die Handlungsfelder Natur- und Landschaftsschutz, Nachhaltig leben und wirtschaften sowie Lernen und Inspirieren ein und entwickelten erste Lösungsideen. Im Frühjahr 2026 soll es eine Folgeveranstaltung geben.

Darüber hinaus schauten wir uns begeistert das Klimahaus Bremerhaven an und wanderten durch die verschiedensten Klimazonen. Auch ein kurzer Abstecher ins Watt stand auf dem Programm.

Die Weiterentwicklung von Biosphärenreservaten ist ein sehr spannendes Thema und wir als Netzwerk freuen uns, dabei unterstützen zu können.



Gruppenfoto am Klimahaus Bremerhaven (Foto: Rachel O'Shea)

4.4. Wanderseminar Biosphärenreservat Rhön (Juni)

Im Juni 2025 organisierte das JNB ein fünftägiges Wanderseminar im Biosphärenreservat Rhön. Mit dabei waren 15 junge Erwachsene aus ganz Deutschland, sowohl Netzwerkmitglieder als auch externe Teilnehmende. Gemeinsam erkundeten sie die vielfältige Landschaft der Rhön und erhielten von lokalen Expert*innen Einblicke in Themen wie Moor-, Arten- und Klimaschutz. Das Wanderseminar diente zugleich als niedrigschwelliger Einstieg in die Arbeit des Jugendnetzwerks und als Raum für Austausch, gemeinsames Lernen und Vernetzung.

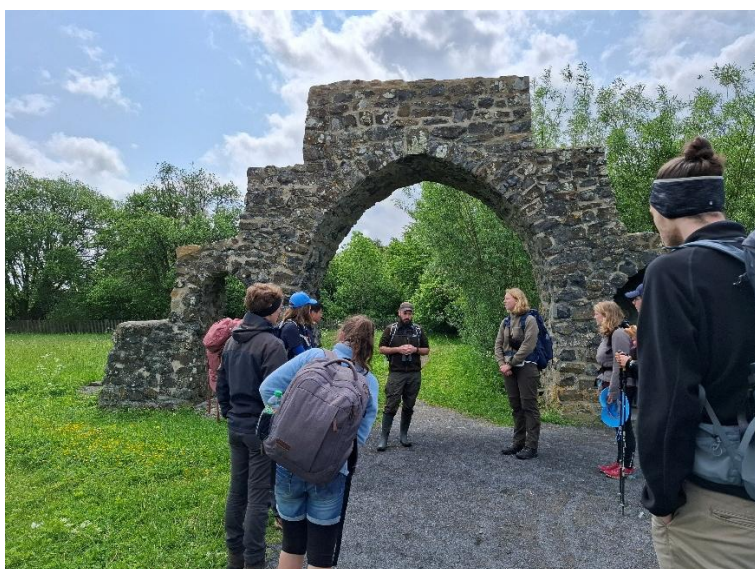
Startpunkt der Woche war der Campingplatz Fladungen. Eine fachlich begleitete Führung durch das Schwarze Moor vermittelte Einblicke in die Bedeutung von Mooren für Klima- und Artenschutz. Weitere Stationen waren der Wasserfall am Eisgraben, das Umweltbildungshaus am Schwarzen Moor sowie das Rote Moor mit Zwischenstopp im NABU-Haus. Am Abend wurde gemeinsam gekocht und es gab einen Austausch mit Johanna Lenhardt, Bäckermeisterin aus Oberelsbach, die im Biosphärenreservat Rhön aufgewachsen ist und Einblicke in ihr Handwerk gab. Auf den folgenden Etappen führte die Wanderung über das Ulstertal, den Schafstein, eine beeindruckende Basaltblockhalde, und die Wasserkuppe. Dort stieß der Rhöner Botaniker Jakob Nolte zu uns, um sein Wissen über die spannende Rhöner Flora mit uns zu teilen. Abends ging es mit dem Bus nach Gersfeld und zur Würzburger Bergbundhütte, von der aus am Pfingstsonntag weitere Wanderungen über die Lange

Rhön und entlang des Rothsees unternommen wurden. Die abschließende Etappe führte zurück ins Tal und bildete den gemeinsamen Abschluss der Woche.

Besonders wollen wir dem Young Impact Fund danken, der das Seminar finanziell unterstützt hat.



Start des Wandertages an der Würzburger Bergbundhütte (Foto: Franzi Leimkühler)



Rangerführung im Schwarzen Moor im Biosphärenreservat Rhön (Fotos: Franzi Leimkühler)

4.5. Reise in die Toskana

Anfang 2025 gewann das Jugendnetzwerk einen der ersten Plätze des Deutschen Jugendnatur-schutzpreises. Als Schirmherrin des Preises ermöglichte Cornelia Funke den Gewinner*innen einen Aufenthalt auf einem Hof in der Toskana, den sie zur Verfügung stellt. Ziel dieses Angebots war es, einen Ort zu schaffen, an dem junge Engagierte zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken und sich zugleich aktiv einbringen können.

Der Hof ist geprägt von einer Lebensweise, die sich an der italienischen Kultur orientiert: gemeinschaftlich, lebensorientiert und mit einem bewussten Umgang mit Arbeit und Zeit. Neben praktischer Mitarbeit bot der Aufenthalt Raum für Austausch, kreative Prozesse und persönliche Reflexion. Naturerfahrungen, gemeinsame Mahlzeiten und offene Gespräche trugen zu einer besonderen Atmosphäre bei, in der Gemeinschaft und gegenseitiges Lernen im Mittelpunkt standen.

Im Oktober nahmen Lina und Melanie Cornelias Angebot wahr, im November folgten Hannah, Tobias, Amelie, Ahmad und Rachel. Für beide Gruppen war insbesondere die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen prägend, die diesen Ort mitgestalten und den Aufenthalt maßgeblich bereicherten.

Der Aufenthalt in der Toskana stellte für das Jugendnetzwerk eine wertvolle Erfahrung dar, die neue Impulse für gemeinschaftliches Arbeiten, nachhaltiges Engagement und die Verbindung von Natur, Kreativität und Erholung setzte.

Wir freuen uns sehr, dass auch im Jahr 2026 weitere Aktive des Jugendnetzwerks auf dem Hof willkommen sind.



Olivenernte in der Toskana (Fotos: Rachel O'Shea)

5. Workshops und Gremienarbeit

5.1. Workshop „Deine Ideen für die Biosphärenregion“ im Klimahaus Bremerhaven im Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

Im Rahmen unseres Präsenztreffens in der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer lud die Biosphärenregion gemeinsam mit dem Klimahaus Bremerhaven zu einem Workshop, der gezielt die junge Generation ansprechen sollte, eigene Ideen für die Entwicklung des Rahmenkonzeptes der Biosphärenregion einzubringen. Denn im neuen Rahmenkonzept soll eines der drei Kernprojekte aus den Ideen der jungen Generation hervorgehen, um die Jugendpartizipation zu stärken. So verbrachten wir den Workshoptag mit Brainstorming für Projektideen, regem Austausch untereinander und Gesprächen zu Potenzialen und Herausforderungen unserer Ideen.

5.2. Verbindung zur EUROPARC Federation Youth

EUROPARC Federation Youth ist die Jugendorganisation von EUROPARC, der europäischen Dachorganisation der Schutzgebiete, in dem sich junge Menschen in Programmen wie Junior Ranger und Youth+ für Naturschutz, Nationalparks und andere Schutzgebiete engagieren und ihre Stimme in Entscheidungen einbringen.

Bis Ende 2025 war Marla aus unserem Netzwerk Mitglied im EUROPARC Federation Youth Council. Am Jahresende wurde das Gremium neu gewählt; seitdem vertreten Rachel und Yannick aus dem Jugendnetzwerk Biosphäre unser Netzwerk im europaweiten Youth Council. Ein Rückblick zeigt, was Marla 2025 gemeinsam mit den anderen Mitgliedern erreicht hat und welche Rolle das Jugendnetzwerk Biosphäre dabei gespielt hat.

Zu Beginn des Jahres fand ein Online-Jugenddialog zur Jugendpartizipation unter dem Titel „Youth+ and Beyond – Networking Event“ statt. Mehrere Mitglieder des Jugendnetzwerks Biosphäre nahmen teil, tauschten sich mit anderen Jugendinitiativen aus europäischen Schutzgebieten aus und knüpften neue Kontakte. Darüber hinaus wurde Marla anlässlich des European Day of Parks für den Podcast „Wild Voices“ interviewt. Im September folgte der European Youth in Parks Day unter dem Motto „YOUTH Restore Nature“. Das Jugendnetzwerk hielt in einem [Reel](#) fest, wie es bei einem Naturschutzeinsatz gemeinsam mit Ranger*innen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin einen Steppentrockenrasen pflegte (Kapitel 4.2.). Im Dezember fand ein weiterer Jugenddialog statt, der vom EUROPARC Federation Youth Council unter dem Titel „Green Guardians – Defending our Right to a Living Planet“ organisiert wurde und an dem ebenfalls Mitglieder des Jugendnetzwerks teilnahmen. An der EUROPARC Federation Konferenz im Oktober in Litauen war das Jugendnetzwerk selbst nicht beteiligt, das Youth Council war jedoch vor Ort präsent.

Wir freuen uns, dass mit Rachel und Yannick im kommenden EUROPARC Youth Council bis 2027 zwei Mitglieder unseres Netzwerkes vertreten sein werden. Gemeinsam mit 10 weiteren jungen Erwachsenen aus ganz Europa werden sie ihre Ideen einbringen.

5.3. Jugendvertretung im MAB-Nationalkomitee

In Deutschland ist das MAB-Nationalkomitee das Expert*innengremium, das das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ hierzulande steuert. Es begleitet die Entwicklung und Umsetzung des Programms in den deutschen Biosphärenreservaten, berät Politik und Verwaltungen und vertritt Deutschland in den internationalen Gremien des MAB-Programms.

Aus dem Jugendnetzwerk Biosphäre sind Peter und Marla die beiden Jugendvertreter*innen im deutschen MAB-Nationalkomitee und bringen dort die Perspektiven junger Erwachsener in zentrale Entscheidungsprozesse ein. Pro Jahr finden zwei Sitzungen statt, eine davon gemeinsam mit der AG Biosphärenreservate, also der Runde der Leitungen der Biosphärenreservate. Auch 2025 gab es zwei Treffen: Die erste Sitzung fand im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue statt. Dort nutzten Peter und Marla die Gelegenheit zur Vernetzung, zum Austausch sowie für einen Vortrag über die Aktivitäten des Jugendnetzwerks Biosphäre. In diesem Rahmen wurde auch die zukünftige Finanzierung des Jugendnetzwerks durch die Biosphärenreservate diskutiert; ein Beschluss ist voraussichtlich für April 2026 geplant. Die zweite Sitzung des MAB-Nationalkomitees fand im Oktober im Biosphärengebiet Schwarzwald statt. Auch hier konnten Peter und Marla über aktuelle Entwicklungen berichten. Zusätzlich wirkte Marla 2025 an der Evaluierung des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft mit. Alle zehn Jahre werden Biosphärenreservate von der UNESCO evaluiert und erhalten neue Entwicklungsaufgaben für die kommende Dekade. Dabei konnte Marla die Perspektive junger Erwachsener einbringen, neue Erfahrungen sammeln und das Gebiet intensiver kennenlernen.

Marla wurde im September 2025 außerdem zum offiziellen National MAB Youth Focal Point der UNESCO ernannt und bildet damit die direkte Ansprechpartnerin für alle Belange der MAB-Jugend von deutscher Ebene zur UNESCO.

5.4. Verbindung zu EuroMAB Youth Netzwerk

Einige Mitglieder des Jugendnetzwerks Biosphäre engagieren sich auch im EuroMAB Youth Netzwerk, einem Zusammenschluss junger Menschen aus Biosphärenreservaten in Europa und Nordamerika im UNESCO-MAB-Programm. Das Netzwerk vernetzt Jugendliche aus diesen Regionen, stärkt ihr Mitwirken in den Biosphärenreservaten und bringt ihre Perspektiven in die Arbeit des EuroMAB-Netzwerks ein. Dafür gibt es regelmäßige Online-Treffen auf europäischer Ebene mit anderen Jugendnetzwerken, bei denen Erfahrungen ausgetauscht, Kongresse und Veranstaltungen vorbereitet und gemeinsame Projekte angestoßen werden. 2025 haben EuroMAB Youth und das Jugendnetzwerk Biosphäre unter anderem gemeinsam einen Workshop für den Weltkongress konzipiert und durchgeführt (mehr dazu im Abschnitt 6.1.).

6. Repräsentation

6.1. The 5th World Congress of Biosphere Reserves

Durch ihre Rolle als Jugendvertretung im MAB-Nationalkomitee hatte Marla 2025 die Möglichkeit, am 5. Weltkongress der Biosphärenreservate teilzunehmen, der alle zehn Jahre stattfindet. Der Kongress wurde 2025 in der chinesischen Stadt Hangzhou ausgerichtet. Gemeinsam mit der deutschen Delegation – bestehend aus Vertreter*innen des BfN, des BMUKN sowie Leitungen und Mitarbeitenden aus den Biosphärenreservaten – brachte Marla die Jugendperspektive aus Deutschland ein. Vor Ort gab es ein vielfältiges Programm der MAB-Jugend, unter anderem einen eigenen Stand zum Thema Jugend im MAB-Programm, der im Vorfeld von der internationalen MAB-Jugend selbst organisiert wurde. Jugend hatte zudem einen festen Platz auf der großen Bühne, auf der Aktivitäten aus allen regionalen Jugendnetzwerken vorgestellt wurden (ArabMAB Youth, AfriMAB Youth, EuroMAB Youth, Asia-PacificMAB Youth). Gemeinsam mit Mitgliedern von EuroMAB Youth organisierte Marla außerdem einen Workshop zum Thema „Intergenerational Dialogue“, an dem zahlreiche Teilneh-

mende aus unterschiedlichen Biosphärenreservaten und Ländern mitwirkten. Innerhalb dieses Workshops stellte Marla auch das Jugendnetzwerk Biosphäre als deutsche MAB-Jugend vor. Im Anschluss an den Weltkongress nahm sie zudem am International Coordinating Council (ICC) teil, der verantwortlich für die Organisation, Planung und Koordinierung des MAB-Programms ist. Dort konnte sie als neu gewählter National MAB Youth Focal Point die Aktivitäten des Jugendnetzwerks Biosphäre kurz vorstellen und an wichtigen Diskussionen und Entscheidungsprozessen mitwirken.

6.2. 20 Jahre>NNL e. V.

Am 24. Juni 2025 nahm das Jugendnetzwerk Biosphäre e. V. an der Doppel-Jubiläumsveranstaltung „Natürlich wertvoll: Nationale Naturlandschaften – Gestern. Heute. Morgen.“ im Lichthof des Bundesumweltministeriums in Berlin teil. Gefeierte wurden 20 Jahre Nationale Naturlandschaften e. V. sowie 25 Jahre sozioökonomische Forschung zu Großschutzgebieten in Deutschland.

Die Veranstaltung verband Fach- und Festcharakter und bot Raum für Austausch zwischen Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Praxis. In Beiträgen und Gesprächen wurden die Bedeutung der Nationalen Naturlandschaften für Naturschutz, nachhaltigen Tourismus und regionale Wertschöpfung sowie zukünftige Herausforderungen diskutiert.

Für das Jugendnetzwerk hatte die Veranstaltung eine besondere Bedeutung, da die Nationalen Naturlandschaften e. V. unser Netzwerk seit den Anfängen begleiten und beratend unterstützen. Ein besonderes Highlight war die Moderation der Veranstaltung durch Jannis aus unserem Netzwerk, die die aktive Rolle junger Menschen im Schutzgebiets- und Naturschutzdiskurs sichtbar machte.

6.3. Neujahrsempfang der Ministerpräsidentin im Saarland

Im Januar 2025 nahmen zwei Mitglieder des Jugendnetzwerks in Kooperation mit der Jungen Biosphäre und der Biosphäre Bliesgau am offiziellen Neujahrsempfang der Ministerpräsidentin des Saarlandes teil. Der Empfang ist eine traditionelle Veranstaltung, bei der das Land ehrenamtlich Engagierte, Vereine und Institutionen würdigt, die sich für die Gemeinschaft einsetzen.

6.4. Deutscher Jugend-Naturschutzpreis

Das Jugendnetzwerk Biosphäre wurde im Januar 2025 mit dem 1. Preis des Deutschen Jugend-Naturschutzpreises des Bundesamts für Naturschutz (BfN) ausgezeichnet, dotiert mit 2.000 €. Die Jury würdigte das Netzwerk für seine klare Vision, junge Menschen für Biosphärenreservate in Deutschland zu begeistern und aktiv in deren Schutz einzubinden. Hervorgehoben wurden die vielfältigen Aktivitäten: Bildungsseminare, praktische Landschaftspflege und die Kommunikation nach außen. Die Preisverleihung fand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin statt, überreicht von Jurymitglied Jakob Nolte.

7. Verein

Der Jugendnetzwerk Biosphäre e.V. besteht seit Oktober 2024. Im März fand am Schaalsee eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Rahmen dieser Versammlung konnten neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Zudem wurde der Vorstand neu bestätigt und setzt sich seither aus Tobias Binkle, Thorben Bick und Franziska Leimkühler zusammen. Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt im Jahr 2025 war die Einführung der ersten Fördermitgliedschaften,

mit denen der Verein seine finanzielle Basis stärkt und langfristige Unterstützung für seine Arbeit gewinnt.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit setzte ihre Arbeit 2025 fort, um die Aktivitäten des Jugendnetzwerks sichtbar zu machen, über Entwicklungen zu informieren und junge Menschen für eine Beteiligung zu begeistern. Der Fokus lag auf regelmäßiger Kommunikation über Instagram, die Website und Pressemitteilungen – insbesondere zu Seminaren und wichtigen Meilensteinen –, die die Arbeit über eigene Kanäle hinaus bekannt machten. Auf Instagram dokumentierte die AG Seminare, die Auszeichnung mit dem Deutschen Jugendnaturschutzpreis, Netzwerkauftritte auf Veranstaltungen und einzelne Biosphärenreservate durch Posts und vor allem Storys, die niedrigschwellig Einblicke in laufende Prozesse, Treffen und Events gaben. Zusätzlich wurden Co-Posts mit Biosphärenreservaten und Partnerinstitutionen verstärkt, um Reichweite und Sichtbarkeit zu steigern und die gemeinsame Arbeit nach außen zu tragen.

Für 2026 plant die AG, Instagram weiter auszubauen und regelmäßiger zu pflegen, um mehr Jugendliche zu erreichen, sowie LinkedIn gezielter einzusetzen, damit das Netzwerk auch im professionellen und institutionellen Kontext bekannter wird.



Jugendnetzwerk Biosphäre

Das Jugendnetzwerk der deutschsprachigen Biosphärenreservate

Wer wir sind:
Das Jugendnetzwerk Biosphäre ist eine junge Organisation, deren Ziel es ist, sich für Biosphärenreservate in ganz Deutschland und darüber hinaus zu engagieren. Wir sind momentan ca. 25 Aktive aus der ganzen Bundesrepublik.

Was wir machen:
Wir vernetzen durch Aktionen junge Menschen in Biosphärenreservaten und fördern damit vor Ort die Jugendarbeit. Dafür veranstalten wir regelmäßige Treffen und Exkursionen und führen eigene Projekte in Biosphärenreservaten durch.

Warum wir das machen:
Jedes Biosphärenreservat ist spannend und einzigartig. Wir möchten das Bewusstsein vor allem bei jungen Menschen für diese Regionen stärken. Durch lokale Aktionen leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung dieser Gebiete.

Wie du auch dabei sein kannst:
Wenn du zwischen 18 und 30 Jahren bist und dich für Biosphärenreservate interessierst, bist du bei uns richtig. Tritt einfach unserer Info-Gruppe bei WhatsApp bei und schau, wo du dich am liebsten einbringen willst :)

**Don't be shy, come say hi
Wir freuen uns auf dich!**

Instagram: jugendnetzwerk_biosphaere
Website: www.jugendnetzwerk-biosphaere.de
Mail: info@jugendnetzwerk-biosphaere.de

Verein (freut sich auch über Spenden):
Jugendnetzwerk Biosphäre e.V.
IBAN: DE49 4306 0967 1344 5957 00

AutorInnen: Amelie Mark, Francisca Leimkühler, Rachel O'Shea

Flyer JNB

9. Ausblick

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit großartigen Präsenztreffen, spannenden Projekten und ganz viel Spaß an der Weiterentwicklung unseres Netzwerkes! Bisher sind zwei Seminare im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- Teichlandschaften sowie ein Seminar voraussichtlich im Biosphärengebiet Schwäbische Alb geplant. Außerdem werden wir an einem Jugendworkshop in der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer teilnehmen.

Alle Neuigkeiten finden sich auf:

www.jugendnetzwerk-biosphaere.de

Und auf Instagram: [jugendnetzwerk biosphaere](https://www.instagram.com/jugendnetzwerk_biosphaere)